

Hinweisbekanntmachung

UniReserve: Euro-Corporates
(WKN: A0JEL6 / ISIN: LU0247467987)

Bei dem von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Fonds UniReserve: Euro-Corporates (der „Fonds“) ergeben sich zum 1. November 2018 die unten beschriebenen Änderungen.

Mit Wirkung zum oben genannten Inkrafttreten wird der Fonds zu den Rentenfonds mit kurzen Restlaufzeiten gehören. Die Dauer der Restlaufzeiten sowie die Duration der Vermögenswerte des Fonds werden aufgrund der neuen Ausrichtung der Anlagepolitik erhöht. Abgesehen davon wird die Anlagepolitik grundsätzlich nicht verändert.

Einhergehend mit der neuen Ausrichtung der Anlagepolitik wird der entsprechende Vergleichsindex, der auch für die Berechnung der erfolgsbezogenen Vergütung maßgeblich ist, geändert.

In der Übersicht „Der Fonds im Überblick“ werden die Rubriken „Risikoprofil des Fonds“ und „Erfolgsabhängige Vergütung (Buchstabe c) Vergleichsindex“) wie folgt geändert:

Bis zum 31. Oktober 2018	Ab dem 1. November 2018
Risikoprofil des Fonds	Risikoprofil des Fonds
„Die Verwaltungsgesellschaft hat den Fonds der zweitniedrigsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein mäßiges Risiko auf. Zur Steigerung des Wertzuwachses kann der Fonds Geschäfte in Optionen, Finanzterminkontrakten, Devisenterminkontrakten, Swaps, Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken oder Techniken oder Instrumente für die effiziente Portfolioverwaltung tätigen. Diese Geschäfte können auch zum Zweck der Absicherung getätigt werden. Im Hinblick hierauf wird auch auf den Verkaufsprospekt Kapitel 6. „Allgemeine Hinweise zu Derivaten, Techniken und Instrumenten“ sowie auf Kapitel 14. „Allgemeine Risikohinweise“ verwiesen. Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der absolute VaR-Ansatz verwendet. Die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate (Hebelwirkung) wurde auf 125% des Fondsvolumens geschätzt. Die Anlage in hochverzinslichen Anleihen, deren Bonität vom Markt nicht als erstklassig	„Die Verwaltungsgesellschaft hat den Fonds der zweitniedrigsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein mäßiges Risiko auf. Die Anleger werden auf die inhärenten Risiken von forderungsbesicherten Wertpapieren wie z.B. Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Loan Obligations (CLO) und Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) aufmerksam gemacht. Bei den vorgenannten Wertpapieren handelt es sich um gebündelte Verbriefungen von einer Vielzahl von Hypotheken bzw. Krediten sowie sonstigen Forderungen. Diese gelten als hochkomplexe Finanzinstrumente, deren Risiken entsprechend schwer einzuschätzen sind. Die Verwaltungsgesellschaft ermittelt für den Fonds, der als Investor in eine Verbriefungstransaktion involviert ist, die risikogewichteten Positionswerte für Verbriefungspositionen nach den Regelungen ihres Risikomanagementverfahrens. - Bei den ABS handelt es sich um hochgranulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und

eingeschätzt wird, hat ein erhöhtes Ausfallrisiko zur Folge. Bestehende Zins- und Tilgungsverpflichtungen können durch die jeweiligen Emittenten ggf. nicht immer eingehalten werden. Außerdem kann die Handelbarkeit dieser Wertpapiere nicht gewährleistet werden. Dies kann sich in nicht unerheblichen Wertverlusten beim Anteilwert niederschlagen.“

mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten-, Leasing- und Konsumentenkredite sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit.

- Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise.
- Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der Gewerbeimmobilienmarkt.
- Bei den CLO (Collateralized Loan Obligation) handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten. Die Anlage in hochverzinslichen Anleihen, deren Bonität vom Markt nicht als erstklassig eingeschätzt wird, hat ein erhöhtes Ausfallrisiko zur Folge. Bestehende Zins- und Tilgungsverpflichtungen können durch die jeweiligen Emittenten ggf. nicht immer eingehalten werden. Außerdem kann die Handelbarkeit dieser Wertpapiere nicht gewährleistet werden. Dies kann sich in nicht unerheblichen Wertverlusten beim Anteilwert niederschlagen.

Zur Steigerung des Wertzuwachses kann der Fonds Geschäfte in Optionen, Finanzterminkontrakten, Devisenterminkontrakten, Swaps, Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken oder Techniken oder Instrumente für die effiziente Portfolioverwaltung tätigen. Diese Geschäfte können auch zum Zweck der Absicherung getätigt werden. Im Hinblick hierauf wird auch auf den Verkaufsprospekt Kapitel 6. „Allgemeine Hinweise zu Derivaten, Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie

	<p>Techniken und Instrumenten“ sowie auf Kapitel 14. „Allgemeine Risikohinweise“ verwiesen.</p> <p>Zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos wird der absolute VaR-Ansatz verwendet. Die erwartete durchschnittliche Summe der Nominalwerte bzw. Äquivalenzwerte aller relevanten Derivate (Hebelwirkung) wurde auf 125% des Fondsvolumens geschätzt.“</p>
<p>Erfolgsabhängige Vergütung c) Vergleichsindex</p>	<p>Erfolgsabhängige Vergütung c) Vergleichsindex</p>
<p>„Als Vergleichsindex wird 75 % des 3-Monats-Euribor und 25 % des EONIA festgelegt.“</p>	<p>„Als Vergleichsindex wird ICE BofAML 0-1 Year Euro Broad Market Index festgelegt. Informationen hinsichtlich des vorgenannten Index können kostenfrei bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden. Zudem sind weitere Informationen auf https://www.mlindex.ml.com unter Verwendung des vierstelligen Tickers „EMUA“ abrufbar.</p> <p>Der Administrator des ICE BofAML 0-1 Year Euro Broad Market Index, die ICE Benchmark Administration Limited, ist bei der europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA in einem öffentlichen Register von Administratoren von Referenzwerten und von Referenzwerten eingetragen. Falls der Vergleichsindex entfallen oder sich wesentlich ändern sollte, wird die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage eines robusten schriftlichen Plans, in welchem die Maßnahmen dargelegt sind, die sie ergreifen wird, einen angemessenen anderen Index festlegen, der an die Stelle des genannten Vergleichsindex tritt. Dieser Plan liegt am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie in den Vertriebsländern kostenlos zur Einsicht bereit.“</p>

Betroffene Anleger, die mit der oben genannten Änderung nicht einverstanden sind, können ihre Anteile bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle oder einer Zahlstelle letztmalig am 31. Oktober 2018 bis 16.00 Uhr ohne Kosten zurückgeben.

Bei den Zahl- und Vertriebsstellen, der Verwahrstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind zum 1. November 2018 der aktualisierte Verkaufsprospekt, nebst Verwaltungs- und Sonderreglement sowie die aktuellen und zum Änderungsstichtag gültigen wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“) des Fonds kostenlos erhältlich.

Luxemburg, den 28. September 2018

Union Investment Luxembourg S.A.

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Platz der Republik

60265 Frankfurt am Main